Indiana Tribüne.

Jahrgang 7. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 151.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 19. Februar 1884.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird Beschäftigung irgend welcher Art von einem älteren Manne. Nachzufragen in der Office der Tribüne. 24f5 23

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, für eine kleine Familie. Auch Mann und Frau würden angenommen, wenn der Letztere die Behandlung von Pferden übernehmen würde. Näheres No. 729 Nord Meridian Straße. 26f5

Verlangt: Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann, im hiesigen Hof, No. 166 Süd Illinois Straße. 26f5

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen No. 82 Nord East Straße. 26f5

Verlangt: Eine deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin in einer deutschen Familie. Näheres No. 473 Süd Tennessee Straße. 26f5

Verlangt: Ein Junge zum Tabakstrippen No. 339 Süd Delaware Straße. 23f5

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit gegen guten Lohn. Nachzufragen No. 305 Ost Ohio str. ba

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen Familie. No. 177 Virginia Avenue. 20f5

Verlangt: Stellung von einem deutschen Jungen, der das Blechschmiedegeschäft zu erlernen wünscht. Näheres in der Office ds. Bl's. 31 2f5

Verlangt werden Boarders. No. 409 Süd New Jersey Straße. 19f5

Zu verpachten: 28 Acker cultivirtes Land, welches 8 Meilen südwestlich von der Stadt, nahe Churchman's Farm gelegen ist, unter annehmbaren Bedingungen. Nachzufragen bei Henry Lantz, 24 Dougherty Straße.

Zu vermiethen: 10 Acker Gartenland nebst Haus und Stallung in der Nähe der Stadt. In bester Cultur. Nachzufragen bei Alex. Metzger, Odd Fellows Halle. ba

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. Nachzufragen 239 Süd Pennsylvania Straße. 19f5

Zu kaufen gesucht: Schaukästen und Counters, No. 528 Süd Meridian Straße. ba

Zu verkaufen oder zu vermiethen, ein gutes Wohnhaus mit Stallung ꝛc., ferner 1 Acker Land, 1¼ Meilen Stadt, vom Bee Line Depot. Vortheilhafte Bedingungen und sehr geeignet für eine Milcherei. Nachzufragen No. 74 Mine Straße. 1uy

Zu verkaufen: Sofort eine kleine Haus-einrichtung, gut wie neu, billig. Näheres in der Office dieses Blattes. 27 ba

Zu verkaufen: Ein Doppelhaus, No. 114 und 116 Beigerstr. Näheres bei G. A. Bürgler, No. 343 Coburnstr. ba

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne." ba

Zu verkaufen: Eine vollständige Saloon-Einrichtung zu billigem Preise. Nachzufragen No. 76 Süd Delaware Straße. ba

Auszuleihen: Gelder in Beträgen von $200 bis $30,000.

Zu verkaufen: Gartenland 6 — 20 Acker an der Stadtgrenze billig, auf 1 — 5jährige Zahlungen, keine Anzahlung verlangt. — Billige Häuser, Lots und Farms. Kauft nicht, ehe ihr bei mir vorsprecht.

Alex. Metzger,
Odd Fellows Halle, Grundeigenthums-, Lebens- und Feuerversicherungs-Agent.

Aufräumen!

Um den nöthigen Raum für unsere Frühjahrswaaren in Ordnung zu haben, bieten wir dem Publikum unseren ganzen Vorrath von

Winterhüten, Pelzkappen, Pelzdecken u. Handschuhen,

zu den alleräußersten Preisen an.

Bamberger
16 Ost Washington Str.

Indianapolis
Palace Dime Museum
54 North Pennsylvania Straße, zwischen Market und Ohio Straße.

Großartige Attraktionen:
Madame Porter, die Riesin. — Herr Footler, Albino. — London Middlecoff, der Riesenknabe. — Professor Charles, der musikalische Künstler. — Orando Maxwell, Jongleur. — Harry Lawton, Sänger und Tänzer.

Eintritt ..... 10 Cents.

Wir garantiren, daß alle Waaren, welche aus unsern Stores bezogen werden, erster Qualität und so billig wie irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so bringe man die Waaren zurück und das Geld wird zurückerstattet.

Emil Mueller,
200 Ost Washington Straße.
380 Bellefontaine Straße.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

Wer sagt die Wahrheit?

Wir hatten am vorigen Freitag gesagt, daß das Unterrichtssystem in den öffentlichen Schulen nicht viel tauge, daß Fragen und Antworten in den Schulbüchern genau vorgeschrieben seien und daß die Kinder mechanisch nachplappern. Darauf sagt unser Nachbar daß wir dadurch den deutschen Superintendenten angegriffen, denn ein deutsches Blatt könne nur den deutschen Unterricht meinen. Diese Logik ist mehr als dumm, sie ist frech und unverschämt. Wir sind gewohnt, stets das zu sagen, was wir meinen, und wenn wir speziell vom deutschen Unterricht hätten reden wollen, so hätten wir uns gar nicht genirt, dies zu thun. Im Uebrigen kennen wir keinen deutschen Superintendenten, sondern nur einen Superintendenten des deutschen Unterrichts.

Unser Nachbar sagt ferner es sei erlogen, daß die Antworten in den Schulbüchern neben den Fragen stehen. Das haben wir nun eigentlich gar nicht gesagt, wir haben bloß gesagt, Fragen und Antworten seien genau vorgeschrieben. Es wäre also vollständig genügend, wenn wir bloß dieses bewiesen, wir wollen ihm aber auch beweisen, daß die Antworten in der That neben den Fragen stehen, obwohl es doch ganz gewiß dasselbe ist, wenn sie darüber stehen.

Nehmen wir zuerst Geographie. Wir haben Guyot's Elementary Geography vor uns, die in den hiesigen Schulen gebraucht wird.

Gleich nach der Einleitung finden sich folgende 7 Sätze:

Das Land und das Wasser.
Die Menschen wohnen auf dem Lande.
Auf dem Wasser reisen die Menschen von Platz zu Platz.
Wohin wir immer gehen, befinden wir uns auf dem Lande, oder auf dem Wasser.
In einigen Theilen der Welt dehnt sich das Land so weit aus, daß wir Wochen darauf reisen können, ohne etwas Anderes als Flüsse zu sehen.
An anderen Stellen können wir Wochen lang auf dem Wasser reisen, und sehen bloß kleine Landstrecken.
Alles Land und alles Wasser zusammen bilden die Außenseite einer großen Kugel auf der wir leben.
Die Kugel heißt die Erde.

Und gleich unter den 7 Sätzen finden wir folgende 7 Fragen:

Wozu benützen die Menschen das Land? Wozu benützen sie das Wasser? Wo sind wir zu allen Zeiten? Was kannst du über die Ausdehnung des Landes sagen? Was über die Ausdehnung des Wassers? Was bildet alles Land und Wasser in der Welt? Was ist der Name dieser Kugel?

Man sieht die 7 Fragen passen ganz genau zu den 7 Sätzen des Textes.

Der Text geht dann weiter:

Die Außenseite eines Dinges nennt man seine Oberfläche.
Wir leben auf der Oberfläche der Erde.

Und die Fragen gehen weiter, wie folgt:

Wie nennt man die Außenseite eines Dinges?
Auf welchem Theil der Erde leben wir?

Nun gehen hier allerdings die Antworten den Fragen voraus, aber diese sowohl wie jene stehen auf derselben Seite und daß absolut keine andere Antwort zulässig ist, als die des Textes liegt auf der Hand.

Denn wem würde es einfallen, auf die Frage: „Was bildet alles Land und alles Wasser der Welt? zu antworten: Eine Kugel.

Selbst der Gebildetste würde sich besinnen, was er auf eine so einfältige Frage antworten soll. Daß aber keine andere Antwort als die des Textes zulässig ist, geht gleich aus der nächsten Frage hervor, welche lautet: Was ist der Name dieser Kugel?

Oder nehmen wir die Frage: „Auf welchem Theile der Erde wohnen wir?" Das Kind fängt gerade an, Geographie zu lernen. Es kennt noch Nichts von der Eintheilung der Erde, von den Ländern auf derselben. Wie kann es die Frage beantworten? Nun oben im Texte auf derselben Seite steht ja die Antwort. Da heißt es: Wir leben auf der Oberfläche der Erde". Welchem vernünftigen Menschen würde es sonst einfallen, eine solche Frage in der Erwartung einer solchen Antwort zu stellen, wenn's nicht genau so im Buche stünde?

So aber geht es fort durch das ganze Buch, und auf den Seiten 6—16 finden wir die Antworten auf viele Fragen gleich unmittelbar unter diesen.

Die Fragen sind fast alle so gestellt, daß sie gar keine andere Antwort, als die Wiedergabe des Textes zulassen. Denn was soll z. B. ein Kind auf Fragen antworten, wie diese: Was kannst Du über das Wetter in diesen Staaten sagen? Was ist die Größe der Flüsse in diesen Staaten? Was kannst Du über die Berge sagen?

Solche einfältige Fragen lassen sich, ohne genau dem Texte zu folgen, gar nicht beantworten und das Kind ist gezwungen, den Text auswendig zu lernen, und mechanisch herzusagen.

Man sieht also, daß wie wir gesagt haben, Fragen und Antworten genau vorgeschrieben sind. Das Kind findet die Antwort auf jede Frage fast stets auf derselben Seite des Buches, auf dem die Frage steht.

Wenn aber unser Nachbar durchaus will, daß wir gesagt haben, die Antwort stehe bei der Frage, und darunter nur ein unmittelbares Beisammenstehen verstehen will, so können wir ihm auch damit dienen.

Nehmen wir ein ander Buch zur Hand: Loomis's progressive music lessons. Gleich auf der vierten Seite beginnt das Fragen, und unmittelbar hinter jeder Frage steht die Antwort. Auf Seite 50 und 51 stehen nicht weniger als 89 Fragen, und gleich unmittelbar daneben die Antworten dazu.

Und wir nehmen uns heraus zu sagen, daß die Kinder die meisten der Fragen und Antworten nicht verstehen, sondern höchstens mechanisch nachplappern können, denn Kinder von 8 — 9 Jahren für welche jenes Buch bestimmt ist, können die gestellten Fragen gar nicht begreifen.

Und Angesichts dieser Thatsache behauptet unser Nachbar, daß sich die Antworten nirgends bei den Fragen finden, und druckt noch dazu nirgends in gesperrter Schrift. Wer ist nun der Lügner? Wer ist verlogen? Hat unser Nachbar noch die Frechheit uns der Lüge zu zeihen?

So viel für heute. Wir sind noch nicht fertig und werden morgen noch mehr Beweise bringen. Vielleicht findet sich dann unser Nachbar auch veranlaßt, uns die Consularberichte vorzulegen, welche nach seiner Behauptung zeigen, daß die Löhne in Deutschland fortwährend wachsen.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 19. Febr. Trübes Wetter, Regen oder Schnee, Südwestwind, kälteres Wetter im Westen.

Cincinnati.

Cincinnati, 19. Febr. Der Fluß ist auf 60 Fuß gefallen. Bis Freitag hofft man wieder Gas zu haben. Heute Morgen stürzte wieder ein vierstöckiges Haus an Central Avenue zwischen Pearl und 2. Straße ein. Dasselbe war von den Bewohnern verlassen.

Für die Ueberschwemmten.

Boston, 19. Februar. Im Hause wurde eine Resolution eingereicht, für die Ueberschwemmten $50,000 zu bewilligen.

Große Noth.

Evansville, 18. Febr. Das Hilfsboot Mattie Hays kam heute hier an. Die Mannschaft berichtet, daß allenthalben den Fluß entlang, große Noth herrsche und Tausende ohne Obdach und ohne Nahrungsmittel seien.

Hoffentlich übertrieben.

Paris, 19. Febr. Die „News" publizirt eine Nachricht aus Berlin, wonach deutsch-amerikanische Bürger rücksichtslos in's Militär gesteckt werden, die Regierung den amerikanischen Gesandten vollständig ignorire und direkt mit Washington unterhandle.

Aus dem Sudan.

Cairo, 19. Febr. Der Einfluß des Gen. Gordon ist so groß, daß man für die Sicherheit der Besatzung von Khartum nicht länger fürchtet.

Niederlage der Rebellen.

Suakim, 19. Febr. Nachrichten von Tokar melden, daß die Besatzung einen Ausfall machte, und dem Feind eine Niederlage beibrachte.

Drahtnachrichten.

Sechs Kinder verbrannt.

Galveston, Tex., 18. Febr. Von Crochett wird gemeldet: Reuben Hart und Frau gingen letzte Nacht zur Kirche und ließen ihre sechs Kinder zu Hause. Hart sperrte die Thüre zu und nahm den Schlüssel mit. Das Haus gerieth in Brand und die sechs Kinder verbrannten.

Schneesturm.

St. Paul, 18. Febr. Einer der heftigsten Schneestürme zog gestern über Dakota hin. Der Wind blies so heftig, daß er einen Eisenbahnzug aufhielt.

Der Mississippi.

Memphis, Tenn., 18. Febr. Der Mississippi ist in fortwährendem Steigen begriffen und die Gefahr einer Ueberschwemmung steht bevor.

Little Rock, 18. Feb. Das Wasser geht über die Eisenbahngeleise und steigt noch fortwährend.

Congreß.

Washington, 18. Februar.

Senat.

Nach Erledigung verschiedener Geschäfte von unbedeutender Wichtigkeit nahm der Senat die Bill bezüglich der Cirkulation der Nationalbanknoten auf.

Coke sprach zu Gunsten der Ausgabe von Schatzamtsnoten.

West hielt eine heftige Rede gegen die Nationalbanken.

Der Senat vertagte sich ohne Beschlußfassung.

Haus.

King reichte eine Resolution ein $500,000 für die durch die Ueberschwemmung am unteren Mississippi Nothleidenden zu bewilligen.

Belford reichte eine Resolution ein, vom Staatsdepartement Auskunft über die Lasker Resolutionen zu verlangen.

Die Bill zur Einziehung des Trade Dollars wurde für den 11. März auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Antrag Dorsheimers, die Bill zum Schutze der Ausländer gegen Nachdruck unter Aufhebung der Geschäftsregeln, zu passiren, fand nicht die nöthige Zweidrittelmehrheit.

Darauf Vertagung.

Per Kabel.

Die Lasker Resolutionen.

Berlin, 18. Febr. Es heißt, daß die Gründe Bismarck's für Rücksendung der Lasker Resolutionen in Kürze veröffentlicht werden. Es heißt, daß es Gründe von hoher politischer Bedeutung sind.

Die Rebellion breitet sich aus.

London, 18. Febr. Den letzten Nachrichten zufolge breitet sich die Rebellion gegen die Türken in Yemen im Südwesten Arabiens immer mehr aus.

Gefahr.

Paris, 18. Febr. Die französische Regierung hat die Aufmerksamkeit des englischen Kabinets auf die Gefahr gelenkt, welche in einem Aufstande der Araber liegt, wenn die englische Besatzung verringert wird.

Aus dem Sudan.

Suakim, 18. Febr. Der Commandant von Tokar berichtet, daß er noch mit Lebensmitteln bis zum Ende des Monats versehen sei.

Gerüchtweise verlautet, daß Tokar von den Rebellen eingenommen worden sei.

Der Mahdi.

Cairo, 18. Febr. Ein Brief von El Obeid sagt: Der Mahdi ist in fortwährender Furcht vor Ermordung. Besucher dürfen sich ihm nur auf dem Boden kriechend nähern.

Sklaverei.

Jeddah, 18. Febr. Die Eingeborenen sind sehr beunruhigt, weil sie fürchten, daß die Briten beabsichtigen den Sklavenhandel ganz und gar abzuschaffen.

Schiffsnachrichten.

New York, 18. Febr. Angekommen: „Switzerland" von Antwerpen.

New Orleans, 17. Febr. Abge.: „New Orleans" von New York; „Mariner" von Liverpool; „Wanderer" von Port Antonio.

London, 17. Febr. Angekommen: „Abyssinia" und „Panama" von New York; „Sidonian" von Boston; „Critic" und „Norfolk" von New Orleans.

Angekommen am 18.: „Britania" und „France" von New York.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 W. $1.07; No. 2 roth, $1.03¾.
Korn — No. 2 weiß 49c; geld 48c; gemisch. 48c.
Hafer — No. 2 weiß 33c; gemischt 31c.
Roggen — 56c.
Kleie — $15.50.
Heu — $9.00.
Schinken — 14½c.
Schultern — 9½c.
Speck — 12½c.
Seiten — 11¼c.
Schweineschmalz — 11½—11¾c.
Mehl — Family $4.00—$4.25; Fancy $4.50—5.00; Extra $2.50—$2.60.
Eier — 20c; im Store 21c.
Butter — Creamery 30—42c; Dairy 22—26c; Country 15—16c.
Hühner — 9—9½c.
Kartoffeln — $1.10—1.20 per Bri.
Aepfel — Kochäpfel $2.50—$3.50; Tafeläpfel $3.00—$4.50. per Bri.

Vom Auslande.

— In London bestanden mit Schluß des Jahres 1883 nicht weniger als 1003 wohlthätigen und religiösen Zwecken dienende Vereine, Gesellschaften und Institute, deren Einkommen sich auf £4,314,275 bezifferte. Dasselbe vertheilte sich auf 18 Bibelgesellschaften, 92 Missionsgesellschaften, 6 Kirchenbau-Gesellschaften, 37 Blinden- und Taubstummen-Institute, 90 Hospitäler und Armen-Apotheken, zahlreiche Pensionsanstalten für alte Arme und ähnliche der freiwilligen Armenpflege dienende Institutionen, 94 allgemeine Hilfsinstitute, 11 Suppenanstalten, 94 Asyle für Obdachlose, 56 Waisenhäuser, 69 Reformanstalten für verwahrloste Kinder, 99 Erziehungsanstalten; auf 36 Institute zur Verbesserung der socialen Zustände und 17 Institute zum Schutze junger Mädchen.

— Ueber die Ausgrabungen in Eleusis, der alten Kulturstätte der Demeter, deren Mysteriendienst für ganz Griechenland von der einschneidendsten Bedeutung war, liegen in dem Rechenschaftsbericht der archäologischen athenischen Gesellschaft Mittheilungen vor. Man hat den eigentlichen Tempel gefunden, der in seiner Konstruktion von den anderen aus dem griechischen Alterthum bekannten Heiligthümern verschieden ist, gemäß den ganz abweichenden Bedingungen, denen in Eleusis das Heiligthum zu entsprechen hatte. Sonst galten die Tempel nur als Wohnhaus des Gottes, in welches die Priester nur allein Zutritt fanden, während die Opfer und andere in Gegenwart einer Volksmenge vorzunehmende Handlungen vor die Tempel verlegt waren; hier dagegen war es nöthig, einen Raum zu schaffen, welcher der großen Menge der Eingeweihten Zutritt gestattete. Demnach ist hier ein großer, quadratähnlicher Raum zum Tempel gestaltet worden, dessen Oberbau von 6 Säulenreihen, jede zu 7 Säulen, getragen wurde; an allen 4 Wänden ziehen sich 8 übereinander ansteigende Stufenreihen entlang, die offenbar den Eingeweihten bei den heiligen Schaustellungen als Sitze dienten. Als dieses gewaltige Gebäude, welches der berühmte Baumeister Iktinos erbaut hat, schloß sich nach Osten hin eine, wie Vitruv erzählt, zur Zeit der Demetrios aus Phaleron von dem Architekten Philon erbaute Säulenhalle von 12 Säulen in der Front und je einer seitlichen Säule, also 14 im Ganzen; die Weite der Spannung (über 11 m Tiefe) läßt erkennen, daß das Gebälk nicht aus Stein sein konnte. Die Säulen der Vorhalle waren nicht vollendet. Um den Tempel zu errichten, waren viel ältere Gebäude niedergerissen worden; auch von ihnen hat man noch mancherlei Spuren gefunden, ohne doch darüber zu völliger Klarheit gelangt zu sein.

— Der ungarische Justizminister Pauler entwickelte neulich im Reichstag ein glänzendes Bild von den ecclatanten Fortschritten, welche die ungarische Gerichtspflege unter seiner Leitung zu verzeichnen habe, — da spielte ihm der Zufall einen neckischen Streich. An demselben Tage kam es in Pest zu Tage, daß eine arme Frauensperson sechs Monate im Gefängniß vergessen worden war. Marie Schwartz wird unter dem Verdachte eines Diebstahls verhaftet, allein schon nach wenigen Tagen überzeugt sich der Untersuchungsrichter, daß der Verdacht unbegründet sei und er ordnet die sofortige Freilassung der Verhafteten an. Das auf die Freilassung bezügliche Schriftstück wird sofort ausgefertigt und — geht verloren! Die unschuldig Verhaftete sitzt inzwischen im Gefängniß. Nach zwei Monaten gelangt ihre Angelegenheit vor den Gerichtshof, der im guten Glauben, daß eine in Freiheit befindliche Person hier in Frage komme — sich begnügt, die Einstellung des Verfahrens anzuordnen. Allein inzwischen ist die betreffende Person — vom 7. August bis Mitte Oktober — stets in Haft gewesen. Nun — so denkt wohl der menschenfreundliche Leser — nun wird man endlich an sie gemahnt werden und den traurigen Irrthum repariren... Doch nein, die Unglückliche verbleibt unbemerkt in Haft bis zum 24. Januar 1884. Da erst wird sie zufällig entdeckt und diesmal wirklich freigelassen — drei Monate nachdem ihre Angelegenheit definitiv eingestellt ist, sechs Monate, nachdem sie in Haft genommen worden.

— Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich dieser Tage in Berlin im Pferdebahndepot an der Kreuzbergstraße zugetragen. Als ein Wagen der Linie Kreuzberg-Kölnischer Fischmarkt Morgens um 6 Uhr in den Dienst gestellt werden sollte und von den Pferden in schneller Gangart aus dem Schuppen gezogen wurde, beugte sich der Conducteur auf dem Hinterperron seitwärts so weit über den Wagen hinaus, daß er mit dem Kopf an einen der dicht neben den Geleisen stehenden Pfeiler stieß, und zwar mit solcher Wucht, daß der Kopf völlig zermalmt wurde. Ehe das Unglück wahrgenommen werden konnte, war der Wagen noch etwa fünfzehn Schritte weitergefahren und der Leichnam des Verunglückten hinabgestürzt. Derselbe hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

— Eine Actiengesellschaft zur „Trichinenfreimachung des Schweinefleisches" ist die neueste Gründung, welche zur Zeit in der Luft liegt. Es ist nämlich auf das entsprechende Verfahren, welches im Pökeln des Schweinefleisches mittelst eines auf 80 bis 96 Grad erwärmten, mit Salzsäure angesäuerten Salzbades besteht, das Patent für Deutschland nachgesucht worden. Zur Ausbeutung des Patents scheint nun dem Erfinder Jacques Loos in Paris die Begründung einer Actiengesellschaft am Geeignetsten. Das neue Verfahren beansprucht, wie es in der Patentschrift heißt, nur einige Stunden Zeit, macht das eingepökelte Fleisch innerhalb drei bis vier Tagen fertig für dauernde Aufbewahrung und tödtet zugleich etwa vorhandene Trichinen. In den Kreisen der Interessenten wird die ganze Sache vorläufig noch mit einiger Heiterkeit behandelt. Daß in Deutschland eine Kleinigkeit an Schweinen ungekocht und ungepökelt zur Wurst verwendet werden, scheint den französischen Erfinder nicht zu geniren: das haben sich die Deutschen einfach abzugewöhnen!

Wasser- und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse, (sinks,) Badewannen, Waschtische, Abzugsröhren.

Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.

Aneshænsel & Strong,
93 Nord Pennsylvania Straße,
DENISON HOUSE BLOCK.

BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Ehrismann's Mühle!

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande. Ich habe die besten Maschinerien

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.
Indianapolis, Ind.

Das beste Geschenk!

Goldene Brillen, Augengläser, Operngläser, Mikroscope. Ein großes Lager von guten und billigen optischen Waaren. Die besten Linsen. Zuverlässige Anpassung.

Man spreche vor, ehe man anderswo kauft.

Thomas H. Clapp,
No. 95 Nord Pennsylvania Straße.

Excelsior
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,
(Dampfkessel- und Eisenblech-Waaren Fabrik.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Fabrikant aller Arten Dampfkessel, "spiral chimney's and breechings" feed steamers, tanks, grain conveyors." Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings."
Agenten für die National Tube Works Comp.
Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, „Taps" „Stocks und Dies" „Steam Traps, „Babbitts Metalle", (36 Pfund Kisten, Putzbaumwolle, in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wasserleitung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Herrmann's
Leichen-Bestattungs-Geschäft,
No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.
Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.